

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bernhard Henter und Arnold Schmitt (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

### Feuerwehrlehrer im Landkreis Trier-Saarburg

Die **Kleine Anfrage 1064** vom 5. November 2007 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele sogenannte „Feuerwehrlehrkräfte“ waren im Schuljahr 2006/2007 an den Schulen im Landkreis Trier-Saarburg tätig?
2. An welchen Grundschulen im Landkreis Trier-Saarburg waren die einzelnen Feuerwehrlehrkräfte jeweils wie oft eingesetzt und an welchen Grundschulen wurden sie über einen längeren Zeitraum am Stück eingesetzt?
3. Wie waren in diesen Zeiträumen die anderen Schulen, die durch die Feuerwehrlehrkraft unterstützt werden sollten, versorgt und gab es auch an diesen Schulen zur gleichen Zeit Vertretungsbedarf?
4. Wie viele Feuerwehrstunden wurden im vergangenen Jahr an welchen Schulen im Landkreis Trier-Saarburg nicht für Vertretungsstunden, sondern für Förderunterricht verwendet?
5. Welche Qualifikationen hatten die Feuerwehrlehrkräfte im vergangenen Jahr?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 26. November 2007 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Im Landkreis Trier-Saarburg wurde im Schuljahr 2006/2007 an vier Stammschulen jeweils eine Vertretungsreserve, eine sog. Feuerwehrlehrkraft, geführt.

Zu Frage 2:

Aus der folgenden Tabelle sind die nachgefragten Daten ersichtlich:

Schulen	Einsatztage Feuerwehrlehrkraft	Schulen	Einsatztage Feuerwehrlehrkraft
GS Reinsfeld	7	GRGS Waldrach (Primarstufe)	15
GS Hentern	5	GS Irsch	18
GS Schillingen *)	5	GS Saarburg, St. Laurentius	29
GS Konz, St. Johann *)	102	GS Saarburg, St. Marien *)	112
GS Wiltingen	22	GHS Wincheringen (Primarstufe)	124
GS Konz-Könen	17	GS Klüsserath	82
GS Farschweiler	19	GS Longuich	95
GS Osburg	171	GS Schweich *)	3

\*) Stammschulen für die Vertretungsreserve.

Die Feuerwehrlehrkraft der GS Schillingen wurde über einen längeren Zeitraum am Stück an der GS Osburg eingesetzt.

b. w.

Zu Frage 3:

Längerfristiger Vertretungsbedarf an den anderen Schulen wurde durch Vertretungsverträge abgedeckt. Mehrfachanfragen für Kurzzeitvertretungen wurden von der Stammschule nicht erfasst und sind im Nachhinein nicht zu ermitteln.

Zu Frage 4:

Aus der folgenden Tabelle sind die nachgefragten Daten ersichtlich:

Schulen	Einsatzstunden der Feuerwehrlehrkräfte im Förderunterricht, wenn keine Anforderung zum Vertretungsunterricht vorlag
GS Konz, St. Johann	152
GS Saarburg, St. Marien	95
GS Schillingen	19

Zu Frage 5:

Die Feuerwehrlehrkräfte hatten das 1. und 2. Staatsexamen.

Doris Ahnen  
Staatsministerin